
Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Was macht DAT BACKUP/RESTORE?	2
Wieviel Zeit benötigt DAT BACKUP/RESTORE?.....	2
Ein paar wichtige Details	2
DAT Label-Beispiel	3
Backup-Zeiten für verschiedene SCSI-Speichermedien	4
Was Sie wissen müssen	4
Grundsätzliches	5
SCSI	5
DAT Einstellungen.....	6
DAT BACKUP	6
Voraussetzungen	6
Letzte Vorbereitungen.....	6
Wählen Sie den DAT BACKUP Befehl an.....	7
Los gehts!	7
Der VERIFY-Befehl	9
DAT RESTORE / Wiederherstellen	10
DAT VERIFY / Überprüfung.....	11
FEHLERMELDUNGEN / FEHLERHILFE	12
SCSI Fehlermeldungen	12
DAT Fehlermeldungen.....	13
User Retry / Weiterer Versuch.....	14
Was ist zu tun, wenn zum wiederholten Mal DATA NOT FOUND angezeigt wird?.....	14

Einführung

Was macht DAT BACKUP/RESTORE?

DAT BACKUP/RESTORE ist ein neuer Befehl im ASR-10. Er ermöglicht Ihnen das Backup von SCSI-Speichermedien auf DAT-Band über die DI-10 Digital I/O Schnittstelle. Der ASR-10 führt Sie automatisch durch die Arbeitsschritte, die am ASR-10 und an der DAT-Maschine durchgeführt werden müssen. In diesem Befehl stehen drei Parameter zur Verfügung: BACKUP, RESTORE und VERIFY.

Die BACKUP-Funktion garantiert eine hohe Fehlerfreiheit durch die Erzeugung von redundanten Kopien der gespeicherten Daten. Das Speichermedium wird hierbei vollständig portionsweise (in Paketen) abgetastet und ein exaktes Abbild auf dem DAT-Band abgelegt. Als Unterfunktion des BACKUP-Befehls können Sie das Backup auf Richtigkeit überprüfen (verifizieren).

Mit RESTORE können die Daten auf dem Ursprungs-Laufwerk oder auf einem Laufwerk gleicher Größe wiederhergestellt werden. Bis zu 180 MB können auf einem DAT-Band gesichert werden. Sie werden erkennen, daß die DAT BACKUP/RESTORE Funktion zeitsparend sowie auch ökonomisch sinnvoll ist.

VERIFY kann als separater Arbeitsschritt innerhalb des BACKUP- oder RESTORE-Befehls ausgeführt werden. Die Datenpakete vom Backupmedium werden hierbei mit den Daten des Speichermediums verglichen und auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. VERIFY kann auch als eigenständiger Befehl ausgeführt werden und sollte unbedingt genutzt werden.

Wieviel Zeit benötigt DAT BACKUP/RESTORE?

Möglicherweise bevorzugen Sie die Verwendung von Floppy-Disks für kleine Datenmengen. DAT BACKUP/RESTORE braucht für eine vergleichbare Datenmenge (unabhängig von der Größe des SCSI-Mediums) zur Ausführung etwa die gleiche Zeit. (Das liegt daran, daß das gesamte Medium nach Informationen abgetastet wird) Da die Daten auch auf mehrere Bänder verteilt werden können, ist die Unterbringung von Daten von SCSI-Medien, welche größer als 180 MB sind, möglich. Die Verifizierung des Backups kann später als ein separater Schritt oder während des Backups durchgeführt werden. Damit Sie eine ungefähre Vorstellung davon bekommen, wieviel Zeit ein Backup benötigt, schauen Sie sich bitte die Tabelle auf Seite 3 an.

Ein paar wichtige Details

SIE SOLLTEN NUR DAT-BÄNDER MIT EINER LÄNGE VON 60 METERN VERWENDEN. Diese Bänder sollten speziell für die Verwendung als Backup-Medium bestimmt sein. Diese Backup-DAT-Bänder sollten in jedem gut sortierten Computer-Fachgeschäft erhältlich sein. Verwenden Sie bitte keine normalen Audio-DAT-Kassetten. Diese Kassetten bieten keine ausreichende Datensicherheit. (Wir empfehlen außerdem, die Kassetten vor Gebrauch einmal ganz vor- und wieder zurückzuspulen). Der ASR-10 teilt Ihnen mit, wieviele 60 Meter-Bänder er für das Backup Ihres Mediums gebrauchen wird. Denken Sie immer daran, die DAT-Bänder zu beschriften – das hilft, Verwechslungen zu vermeiden.

VERWENDEN SIE NUR COAXIAL-KABEL. Die fehlerfreie Übertragung ist nur so gewährleistet. Eine andere gute Idee ist, die Kabellängen zwischen DAT-Recorder und ASR-10 so kurz wie möglich zu halten. Das reduziert die Gefahr unnötiger Signalverluste.

ÜBERPRÜFEN SIE IHREN DAT-RECORDER, um sicherzustellen, daß das DI-10 Digital I/O Interface richtig funktioniert. Ihr DAT-Recorder muß in der Lage sein, von seinen Digital-Eingängen mit 44.1 kHz aufnehmen zu können.

Project _____	Backup Date _____
DAT Tape # _____ of _____ SCSI _____	

3

Backup-Zeiten für verschiedene SCSI-Speichermedien

Die folgende Tabelle beinhaltet die ungefähr benötigten Backup-Zeiten für verschiedene SCSI-Speichermedien. Da die genauen Größen und Zugriffszeiten der von Ihnen verwendeten Medien von denen in der Tabelle abweichen können, müssen Sie auch mit kleinen Abweichungen in der benötigten Backup-Zeit rechnen.

Größe des Mediums	Anzahl der Pakete	Minuten	benötigte Bänder
30 MB	469	20	1
44	687	29	1
65	1015	43	1
105	1639	69	1
150	2341	98	1
275	4291	180	2
300	4682	196	2
435	6789	285	3
500	7804	387	3
600	9364	392	4

Was Sie wissen müssen

Bevor Sie den DAT BACKUP/RESTORE-Vorgang beginnen, sollten Sie die folgende Checkliste durchgehen, um sicherzustellen, daß Sie an alles gedacht haben, was Sie für den Vorgang benötigen:

- Ein mit DI-10/SP-3 ausgestatteter ASR-10 oder ASR-10 Rack
- SCSI-Festplatte/Wechselplatte und Kabel
- Ein mit S/PDIF-Digital-Interface ausgestatteter DAT-Recorder mit 44.1 kHz Aufnahmemöglichkeit
- Zwei Cinch/RCA Coaxialkabel
- spezielle 60 Meter DDS Data-Grade DAT Bänder
- ASR-10 Bedienungsanleitung
- Optional: ASR-10 SCSI Interface Bedienungsanleitung
ASR-10 DI-10 Digital I/O Bedienungsanleitung

Anmerkung: Sollten Sie mit der Bedienung des ASR-10 nicht vertraut sein, empfehlen wir die Zuhilfenahme der ASR-10 Bedienungsanleitung!

Grundsätzliches

SCSI

Das Small Computer Systems Interface (SCSI, kann auch „scuzzy“ („=Skassie“) ausgesprochen werden) ist ein standardisiertes Kommunikations-Protokoll für Computer (wie Macintosh oder ASR-10) und Peripherie-Einheiten (Harddisk-Laufwerke, CD ROM-Laufwerke, etc.), welches eine schnelle und effiziente Übertragung von digitalen Informationen erlaubt. Es können bis zu acht SCSI-Einheiten in einem einzigen SCSI-Netzwerk miteinander verbunden werden. Diese Einheiten können z.B. Computer, Festplattenlaufwerke, Tape-Backup-Systeme, Musikinstrumente und anderes Equipment sein.

Was Sie tun müssen, damit Ihr SCSI-System funktioniert:

1. Der ASR-10 erfordert ein spezielles Datei-Format auf jedem SCSI Speichermedium, das er verwendet. Deshalb muß jedes Speichermedium, das mit dem ASR-10 verwendet werden soll, speziell für diese Anwendung formatiert werden. Zum Beispiel kann ein ASR-10 keine Sounds direkt auf einem SCSI-Medium speichern, welches für einen Macintosh formatiert wurde. Andererseits kann auch kein Macintosh Dateien auf einer SCSI-Festplatte speichern, die für einen ASR-10 formatiert wurde. Wenn Sie also in Ihrem SCSI-Netzwerk einen Macintosh-Computer sowie eine Macintosh-formatierte Festplatte benutzen, denken Sie bitte immer an diesen Sachverhalt.
2. Stellen Sie sicher, daß das SCSI-Kabel einen macintoshtypischen Anschluß (25-pin-D-type =DB-25P) am einen Ende und einen männlichen Standard 50-pin SCSI-Anschluß am anderen Ende hat. Benutzen Sie dieses Kabel, um den ASR-10 an eine Harddisk anzuschließen. Die meisten Anbieter von SCSI-Laufwerken liefern ihre Geräte mit diesen Kabeln.
3. Stellen Sie sicher, daß Ihr Laufwerk einen Terminator besitzt – entweder intern oder extern. Der SCSI Terminator ist ein Abschlußwiderstand.

Ein externer Terminator sieht aus wie ein normaler SCSI-Stecker, nur daß kein Kabel daran ist. Dieser Terminator muß auf den freien Anschluß am letzten SCSI-Gerät in der Kette gesteckt werden. Die Begleit-Dokumentation Ihres SCSI-Gerätes beschreibt normalerweise die Prozedur der Installation bzw. Entfernung von Terminatoren.

Die SCSI-Schnittstelle, welche im ASR-10 Rack (oder im SP-3 SCSI Kit für die ASR-10 Keyboardversion) eingebaut ist, beinhaltet eine interne Terminierung.

4. STELLEN SIE DIE ID-NUMMER AN IHREM SCSI-LAUFWERK AUF EINE ANDERE NUMMER ALS 3! Jedem Gerät im SCSI-Netzwerk muß eine andere ID-Nummer zugewiesen werden. Die SCSI-ID-Nummer kann normalerweise eine Zahl zwischen 0 und 7 sein. Die höhere Zahl besitzt jeweils die höhere Priorität, was für den Fall wichtig ist, wo zwei verschiedene Geräte versuchen, gleichzeitig den SCSI-Bus zu kontrollieren. In diesem Fall gewinnt die Einheit mit der höchsten ID-Nummer die Kontrolle über den SCSI-Bus.

Der ASR-10 hat eine festeingestellte SCSI-ID-Nummer von 3. Die ID-Nummer Ihres SCSI-Speichermediums muß deshalb eine andere Zahl als 3 sein, da der ASR-10 das Medium nicht erkennen kann. Die meisten SCSI-Geräte bieten eine Möglichkeit, die ID-Nummer zu verändern. Bitte sehen Sie in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden SCSI-Geräte nach, um herauszufinden, wie sie die jeweilige ID-Nummer ändern können.

Digitale Ein- und Ausgänge

Das DI-10 Digital I/O Interface (S/PDIF) stellt Digital-Ein- und Ausgangsanschlüsse für Coaxial-Kabel (mit RCA/Cinch-Stecker) zur Verfügung. Der Digital-Ausgang ermöglicht die Ausgabe der 44.1 kHz Digital-Audio-Daten des Main Output Mix, wenn der verwendete Effekt die 44.1 kHz Samplefrequenz benutzt. Der Digital-Eingang kann für Sampling von einer externen digitalen Audioquelle mit 44.1 or 48 kHz verwendet werden.

Die digitalen Schnittstellen entsprechen dem S/PDIF-Standard.

Anmerkung: Um eine Aufnahme vom 44.1 kHz Digital-Ausgang des ASR-10 auf einen DAT-Recorder machen zu können, muß der DAT-Recorder durch seinen Digital-Eingang mit 44.1 kHz aufnehmen können. Einige ältere bzw. Consumer-DAT-Recorder können dies aus Kopierschutzgründen nicht!

DAT Einstellungen

- Stellen Sie Ihren DAT-Recorder folgendermaßen ein:
- **Aufnahmequelle** oder Eingangswahlschalter auf **Digital**.
- Sampling Frequenz auf **44.1**.
- S/PDIF Digital I/O als Aufnahmequelle und Ausgang (insofern die Wahlmöglichkeit besteht (z.B. AES/EBU)).
- Program Time (Start-ID-Programmierung) auf **Off**.

DAT BACKUP

Voraussetzungen

Bevor Sie loslegen, werfen Sie nochmal einen Blick über die folgende Checkliste:

- Das SCSI-Kabel ist mit dem ASR-10 und dem SCSI-Speichermedium verbunden.
- Das SCSI-Speichermedium ist ASR-10-formatiert.
- Die SCSI-Terminierung ist korrekt.
- Die ID-Nummer am SCSI-Medium ist richtig eingestellt.
- Der DAT-Recorder und der ASR-10 sind mittels zweier Coaxial-Kabel folgendermaßen verbunden:
ASR-10 Digital I/O Output zum S/PDIF Digital DAT Input und
ASR-10 Digital I/O Input zum S/PDIF Digital DAT Output.
- Die DAT-Recorder-Einstellungen sind so wie oben angegeben

Letzte Vorbereitungen

1. Legen Sie eine formatierte Cartridge in Ihr SCSI-Laufwerk (sofern Sie keine normale Harddisk verwenden – jedoch auch diese sollte formatiert sein).
2. Legen Sie die Betriebssystem-Diskette in das ASR-10-Laufwerk ein.

Wichtig! Schalten Sie die Geräte in dieser Reihenfolge ein, um Störungen zu vermeiden:

3. Schalten Sie die SCSI-Laufwerke zuerst ein und warten Sie etwa 20 Sekunden.
4. Schalten Sie den DAT-Recorder ein.
5. Schalten Sie den ASR-10 ein.
6. Wenn eine Betriebssystem-Diskette im Laufwerk ist, dann bootet der ASR-10 von dieser. Andernfalls bootet er von dem SCSI-Laufwerk mit der höchsten ID-Nummer.
7. Legen Sie ein DAT-Band ein. Spulen Sie das DAT-Band / die DAT-Bänder einmal komplett vor und wieder zurück.

Wählen Sie den DAT BACKUP Befehl an

Los gehts!

Die BACKUP-Funktion garantiert eine hohe Fehlerfreiheit durch die Erzeugung von redundanten Kopien der gespeicherten Daten. Das Speichermedium wird hierbei vollständig portionsweise (in Paketen) abgetastet und ein exaktes Abbild auf dem DAT-Band abgelegt. Als Unterfunktion des BACKUP-Befehls können Sie das Backup auf Richtigkeit überprüfen (verifizieren).

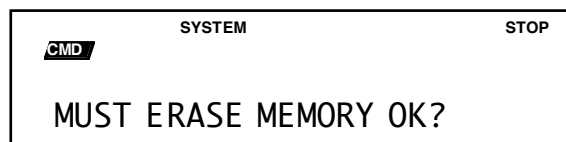
Denken Sie daran, daß immer, wenn Sie **(CANCEL•NO)** als Erwiderung auf eine Eingabeaufforderung drücken, der Befehl abgebrochen wird (falls nicht anders angegeben).

1. Drücken Sie **(COMMAND)**, dann **(SYSTEM•MIDI)**.
2. Drücken Sie **(4)** bis das Display anzeigt:

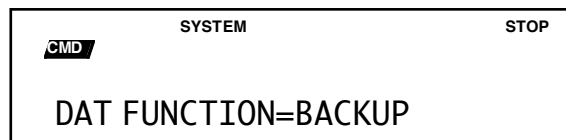


Die Seite befindet sich zwischen CONFIGURE AUDIO TRACKS und BACKUP RESTORE.

3. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt:

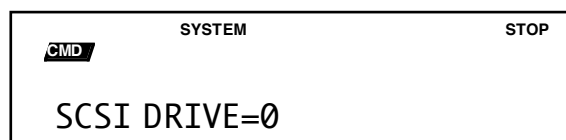


4. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt:



Wenn nicht, drücken Sie **(^)** bis die obige Anzeige erscheint.

5. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display zeigt:



Drücken Sie **(^)**, um die gleiche ID-Nummer wie die des SCSI-Laufwerkes einzustellen.

6. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display wird Sie nun dazu auffordern, das DAT-Band zurückzuspulen: REWIND DAT-ENTER.

Anmerkung: An diesem Punkt werden folgende Einstellungen automatisch vorgenommen:

- Der gesamte RAM-Speicher wird gelöscht.
- Audio Track Monitoring wird ausgeschaltet.
- Der gegenwärtige Effekt auf der FX Select FX Bypass Seite wird auf FX=OFF 23 VOICE 44K eingestellt.
- Die Aufnahmequelle auf der Sample Source Select Seite wird auf REC SRC=DIGITAL L+R eingestellt.

Alle vorherigen Einstellungen für Effekt und Aufnahmequelle werden wiederhergestellt, wenn COMMAND COMPLETED verlassen wird.

7. Nach dem Zurückspulen Ihres DAT-Bandes drücken Sie **(ENTER•YES)**. Wenn der ASR-10 mehr als ein Band benötigen sollte, wird er Ihnen nun mitteilen, wieviele 60-Meter-Bänder für das Backup benötigt werden. (Falls mehr als ein DAT-Band benötigt wird, zeigt das Display: USE MULTIPLE DAT? Drücken Sie **(ENTER•YES)**.)

8. Das Display zeigt: DISCONNECT OUTS+PHONES.

Wichtig: Bitte ziehen Sie unbedingt die Kabel aus den Main Out-Buchsen und der Kopfhörerbuchse. Der BACKUP-Befehl umgeht den Main Volume -Regler. Die Geräusche, die die digitalen Daten bei der BACKUP-Prozedur verursachen, sind deshalb sehr laut und können Lautsprecher, Kopfhörer und das Gehör beschädigen!

9. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Sie werden nun aufgefordert Ihren DAT-Recorder zu starten: START RECORD-ENTER. Starten Sie die Aufnahme.
10. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Der ASR-10 wird kurz eine Kalkulation der gesamten Datenmenge, die auf das DAT-Band übertragen wird, anzeigen:

CMD	SYSTEM	STOP
BACKUP_____ of _____		

(Wenn nur ein Band benötigt wird, springen Sie zu Punkt 14.)

11. Falls mehr als ein DAT-Band benötigt wird, wird das Display anzeigen: INSERT DAT 2-ENTER. Nachdem Sie das erste Band herausgenommen und beschriftet haben, legen Sie das zweite Band in den DAT-Recorder und drücken Sie **(ENTER•YES)**.
12. Durch das Display werden Sie nun abermals aufgefordert, das Band zurückzuspulen: REWIND DAT-ENTER. Nachdem Sie das getan haben, drücken Sie **(ENTER•YES)**. Die nächste Anzeige lautet: START RECORD-ENTER. Starten Sie die Aufnahme.
13. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und wieder zeigt Ihnen das Display, wie groß die zu übertragende Datenmenge ist.
14. Wenn der ASR-10 das Tape-Backup abgeschlossen hat, zeigt das Display: BACKUP COMPLETE. Drücken Sie **(ENTER•YES)** oder **(CANCEL•NO)**.

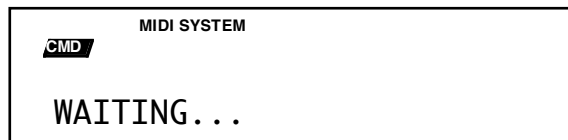
Anmerkung: An diesem Punkt können Sie automatisch eine Überprüfung ausführen lassen, um die Richtigkeit des Backups zu überprüfen. Falls gewünscht, können Sie den Befehl mit **(CANCEL•NO)** verlassen (Siehe Verify). Wir empfehlen Ihnen die Überprüfung der Daten auf jeden Fall.

Der VERIFY-Befehl

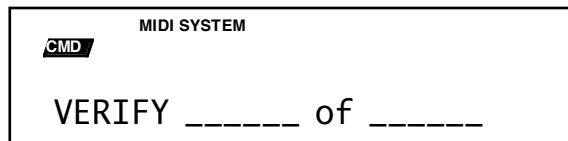
VERIFY kann als separater Arbeitsschritt innerhalb des BACKUP-Befehls ausgeführt werden. Die Datenpakete vom Backupmedium werden hierbei mit den Daten des Speichermediums verglichen und auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

1. Falls mehr als ein Band für das Backup benötigt wurde, zeigt das Display: INSERT DAT 1-ENTER. Entnehmen Sie bitte das letzte Band und beschriften es. Nachdem Sie das erste Band eingelegt haben, drücken Sie **(ENTER•YES)**.
2. Die REWIND DAT-ENTER-Anzeige erinnert Sie nun daran, das Band zurückzuspulen. Drücken Sie **(ENTER•YES)**.
3. Das Display zeigt nun an: PLAY DAT-ENTER. Drücken Sie nun die Play-Taste an Ihrem DAT-Recorder und anschließend **(ENTER•YES)**.

Das Display zeigt:



bis der ASR-10 die ersten Daten vom DAT-Band zur Verifizierung erhält, um dann die Anzeige umzuschalten:



(Falls Sie ein Backup mit nur einem Band gemacht haben, springen Sie zu Punkt 7.)

Anmerkung: Falls mehr als ein Band erforderlich war, vergleicht der ASR-10 die Set-Nummer und die Band-Nummer mit dem momentan eingelegten Band. Wenn das Band vom falschen Backup-Set oder defekt ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Entnehmen Sie in diesem Fall das Band und legen Sie das richtige ein.

4. Nach der Verifizierung des Bandes zeigt das Display: INSERT DAT 2-ENTER. Entnehmen Sie das erste Band, und legen das nächste ein. Drücken Sie **(ENTER•YES)**.
5. Das Display zeigt nun: REWIND DAT-ENTER. Nachdem Sie das Band zurückgespult haben, drücken Sie **(ENTER•YES)**.
6. Die Anzeige PLAY DAT-ENTER erscheint. Drücken Sie die Play-Taste an Ihrem DAT-Recorder und anschließend **(ENTER•YES)**.

Die WAITING... -Nachricht wird angezeigt, bis sie von der VERIFY -Anzeige ersetzt wird.

Anmerkung: Die weiteren Bänder werden automatisch verlangt, bis alle Backup-Daten verifiziert wurden.

7. Das Display zeigt nun: VERIFY COMPLETE. Drücken Sie nun **(ENTER•YES)** oder **(CANCEL•NO)**. Der Befehl wird nun verlassen und das Display zeigt: COMMAND COMPLETED.

Tip: Denken Sie darüber nach, ob es sinnvoll wäre, noch ein weiteres DAT-Backup von Ihrem SCSI-Medium zu machen.

DAT RESTORE / Wiederherstellen

Mit dem DAT RESTORE-Befehl können Sie die Backup-Daten von DAT auf dem Original-Medium oder auf einem SCSI-Medium gleicher Größe wiederherstellen. Denken Sie immer daran, daß immer wenn Sie **(CANCEL•NO)** drücken, der Befehl abgebrochen wird (außer wo angegeben).

Wichtig! Wenn Sie den RESTORE-Befehl während der Ausführung abbrechen, besteht die Gefahr einer Beschädigung des SCSI-Speichermediums. Wenn dieser Fall eintreten sollte, raten wir dringend dazu, das SCSI-Medium neu zu formatieren, um spätere Probleme zu vermeiden.

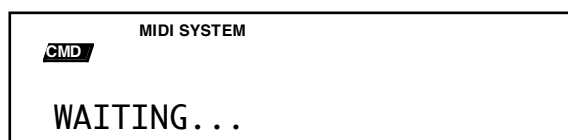
1. Drücken Sie **(COMMAND)**, dann **(SYSTEM•MIDI)**.
2. Drücken Sie **(4)**, bis das Display zeigt: DAT BACKUP/RESTORE. Die Seite befindet sich zwischen CONFIGURE AUDIO TRACKS und BACKUP RESTORE.
3. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt: MUST ERASE MEMORY OK?
4. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt: DAT FUNCTION=VERIFY. Wenn nicht, drücken sie **(Δ)**, bis das Display zeigt: DAT FUNCTION=RESTORE.
5. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display zeigt nun: SCSI DRIVE=0. Benutzen Sie **(Δ)**, um die gleiche ID-Nummer wie die des angeschlossenen Speichermediums einzustellen.
6. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Sie werden nun dazu aufgefordert, das DAT-Band zurückzuspulen: REWIND DAT-ENTER.

Anmerkung: An diesem Punkt werden folgende Einstellungen automatisch vorgenommen:

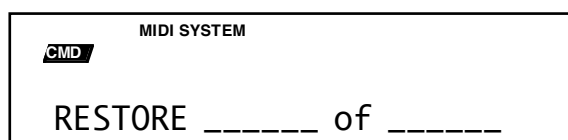
- Der gesamte RAM-Speicher wird gelöscht.
- Audio Track Monitoring wird ausgeschaltet.
- Der gegenwärtige Effekt auf der FX Select FX Bypass Seite wird auf FX=OFF 23 VOICE 44K eingestellt.
- Die Aufnahmequelle auf der Sample Source Select Seite wird auf REC SRC=DIGITAL L+R eingestellt.

Alle vorherigen Einstellungen für Effekt und Aufnahmequelle werden wiederhergestellt, wenn COMMAND COMPLETED verlassen wird.

7. Nach dem Zurückspulen Ihres DAT-Bandes drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display zeigt nun: ERASE ALL DISK FILES?
8. Drücken Sie **(ENTER•YES)** und das Display fordert Sie nun auf, das DAT-Band zu starten: PLAY DAT-ENTER. Drücken Sie Play an Ihrem DAT-Recorder. Das Display zeigt:



bis der ASR-10 die ersten Daten vom DAT-Band erhält, und die folgende Anzeige erscheint:



(Für ein Backup mit einem einzigen Tape springen Sie bitte zu Schritt 12)

Anmerkung: Falls mehr als ein Band erforderlich war, vergleicht der ASR-10 die Set-Nummer und die Band-Nummer mit dem momentan eingelegten Band. Wenn das Band vom falschen Backup-Set oder defekt ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Entnehmen Sie in diesem Fall das Band, und legen Sie das richtige ein.

9. Nach der Wiederherstellung des Bandes zeigt das Display: INSERT DAT 2-ENTER. Entnehmen Sie das erste Band, und legen Sie das nächste ein. Drücken Sie **(ENTER•YES)**.
10. Das Display zeigt nun: REWIND DAT-ENTER. Nachdem Sie das Band zurückgespult haben, drücken Sie **(ENTER•YES)**.
11. Die Anzeige PLAY DAT-ENTER erscheint. Drücken Sie die Play-Taste an Ihrem DAT-Recorder und anschließend **(ENTER•YES)**.

Die WAITING... -Nachricht wird angezeigt bis sie von der RESTORE -Anzeige ersetzt wird.

Anmerkung: Die weiteren Bänder werden automatisch verlangt, bis alle Backup-Daten wiederhergestellt wurden.

12. Das Display zeigt nun: RESTORE COMPLETE. Drücken Sie nun **(ENTER•YES)** oder **(CANCEL•NO)**. Der Befehl wird nun verlassen und das Display zeigt: COMMAND COMPLETED.

DAT VERIFY / Überprüfung

VERIFY kann als separater Arbeitsschritt innerhalb des BACKUP- oder des RESTORE-Befehls ausgeführt werden. Die Datenpakete vom Backupmedium werden hierbei mit den Daten des Speichermediums verglichen und auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Wenn Sie die Überprüfung nicht sofort durchführen wollen, können Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt mit dem VERIFY-Befehl nachholen. Wir empfehlen, nach der Wiederherstellung (RESTORE) eine Verifizierung durchzuführen.

1. Drücken Sie **(COMMAND)**, dann **(SYSTEM•MIDI)**.
2. Drücken Sie **(4)**, bis das Display zeigt: DAT BACKUP/RESTORE. Die Seite befindet sich zwischen CONFIGURE AUDIO TRACKS und BACKUP RESTORE.
3. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt: MUST ERASE MEMORY OK?
4. Drücken Sie **(ENTER•YES)**, und das Display zeigt: DAT FUNCTION=RESTORE. Wenn nicht, drücken Sie **(△)**, bis das Display anzeigt: DAT FUNCTION=VERIFY.
5. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display zeigt: SCSI DRIVE=0. Benutzen Sie **(△)**, um die gleiche ID-Nummer, wie die des SCSI-Laufwerkes einzustellen.
6. Drücken Sie **(ENTER•YES)**. Sie werden nun aufgefordert, das DAT-Band zurückzuspulen: REWIND DAT-ENTER.

Anmerkung: An diesem Punkt werden folgende Einstellungen automatisch vorgenommen:

- Der gesamte RAM-Speicher wird gelöscht.
- Audio Track monitoring wird ausgeschaltet.
- Der gegenwärtige Effekt auf der FX Select FX Bypass Seite wird auf FX=OFF 23 VOICE 44K eingestellt.
- Die Aufnahmequelle auf der Sample Source Select Seite wird auf REC SRC=DIGITAL L+R eingestellt.

Alle vorherigen Einstellungen für Effekt und Aufnahmequelle werden wiederhergestellt, wenn COMMAND COMPLETED verlassen wird.

7. Nach dem Zurückspulen Ihres DAT-Bandes drücken Sie **(ENTER•YES)**. Das Display zeigt nun: PLAY DAT-ENTER. Drücken Sie Play an Ihrem DAT-Recorder.
8. Drücken Sie **(ENTER•YES)**.

Das Display zeigt nun: WAITING... , bis der ASR-10 die ersten Daten empfängt und die Anzeige VERIFY erscheint.

(Für ein Backup mit einem einzigen Tape, springen Sie bitte zu Schritt 12)

Anmerkung: Falls mehr als ein Band erforderlich war, vergleicht der ASR-10 die Set-Nummer und die Band-Nummer mit dem momentan eingelegten Band. Wenn das Band vom falschen Backup-Set oder defekt ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Entnehmen Sie in diesem Fall das Band, und legen Sie das richtige ein.

9. Nach der Verifizierung des Bandes zeigt das Display: INSERT DAT 2-ENTER. Entnehmen Sie das erste Band und legen das nächste ein. Drücken Sie **(ENTER•YES)**.
10. Das Display zeigt nun: REWIND DAT-ENTER. Nachdem Sie das Band zurückgespult haben, drücken Sie **(ENTER•YES)**.
11. Die Anzeige PLAY DAT-ENTER erscheint. Drücken Sie die Play-Taste an Ihrem DAT-Recorder und anschließend **(ENTER•YES)**.

Die WAITING... -Nachricht wird angezeigt, bis sie von der VERIFY-Anzeige ersetzt wird.

Anmerkung: Die weiteren Bänder werden automatisch verlangt, bis alle Backup-Daten verifiziert wurden.

12. Das Display zeigt nun: VERIFY COMPLETE. Drücken Sie nun **(ENTER•YES)** oder **(CANCEL•NO)**. Der Befehl wird nun verlassen und das Display zeigt: COMMAND COMPLETED.

FEHLERMELDUNGEN / FEHLERHILFE

SCSI Fehlermeldungen

Im folgenden sind die Fehlermeldungen aufgeführt, die gegebenenfalls im Bezug auf Ihr SCSI-Laufwerk erscheinen können und den Vorgang automatisch abbrechen. Dazu jeweils auch einige Anmerkungen, wie die Probleme zu beheben sind.

UNCONNECTED SCSI DEV

- SCSI ist nicht angeschlossen, oder das angewählte SCSI-Laufwerk existiert nicht.

Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen ASR-10 und dem SCSI-Laufwerk. Überprüfen Sie auch bitte nochmal, ob die SCSI-ID-Nummern richtig eingestellt sind.

NOT AN EPS SCSI DEV

- Das selektierte SCSI-Laufwerk ist entweder unformatiert oder nicht für die ENSONIQ-Sampler EPS/EPS-16 PLUS/ASR-10 formatiert.

Legen Sie eine ASR-10-formatierte Cartridge in das SCSI-Laufwerk, bevor Sie den ASR-10 anschalten.

DISK WRITE PROTECTED

- Das SCSI-Speichermedium ist schreibgeschützt.

DIFFERENT SIZE DRIVES

- Die Backup-Daten vom DAT-Band stammen von einem Speichermedium mit einer anderen Speichergröße als das selektierte SCSI -Medium.

Wählen Sie das Medium, welches Sie beim BACKUP verwendet haben oder ein SCSI-Medium mit der gleichen Größe.

DAT Fehlermeldungen

Diese Fehlermeldungen können in Zusammenhang mit Problemen mit dem DAT-Recorder auftauchen und beenden automatisch den aktuellen Vorgang.

NO DIGITAL INTERFACE

- Das Digital-Audio-Interface ist nicht eingebaut oder nicht richtig verkabelt.

Die Coaxial-Kabel müssen richtig angeschlossen sein. Haben Sie den ASR-10 Digital I/O Output mit dem S/PDIF Digital DAT Input sowie den ASR-10 Digital I/O Input mit dem S/PDIF Digital DAT Output verbunden? Wenn ja, haben Sie überhaupt ein DI-10 Digital I/O Interface in Ihren ASR-10 eingebaut?

Anmerkung: In jedem ASR-10 sind Buchsen für das Digital-Interface bereits eingebaut. Die notwendige Platine für das Interface ist jedoch optional, das heißt, sie muß zusätzlich erworben und vom Händler eingebaut werden!

WAITING... (wenn die Anzeige nicht mehr erlischt)

- Entweder ist das Backup auf dem DAT-Band derart beschädigt, daß der ASR-10 die Daten nicht erkennen kann, oder das DAT-Band enthält keine ASR-10-Backup-Daten. Drücken Sie **(CANCEL•NO)**, um den Befehl abzubrechen.

DATA NOT FOUND

- Der ASR-10 erhält nicht die Datenpakete, die er gerade vom DAT-Band erwartet, oder die Daten sind nicht lesbar.

Anmerkung: Sie können den Befehl hier wiederholen (RETRY). (Siehe unter: User Retry)

DAT CHECKSUM ERROR

- Der ASR-10 hat eine falsche Backup-Paket-Checksumme vom DAT-Band erhalten.

Anmerkung: Sie können den Befehl hier wiederholen (RETRY). (Siehe unter: User Retry)

DAT VERIFY ERROR

- Die Backup-Daten des DAT-Bandes stimmen nicht mit den Daten des selektierten SCSI-Mediums überein.

Anmerkung: Sie können den Befehl hier wiederholen (RETRY). (Siehe unter: User Retry)

DAT FROM WRONG SET

- Ein Band von einem falschen Backup-Set wurde in den DAT-Recorder eingelegt.

Entnehmen Sie das Band, und legen Sie das richtige ein.

WRONG DAT NUMBER

- Ein DAT-Band vom richtigen Set wurde in der falschen Reihenfolge eingelegt. Sie haben die Möglichkeit, das richtige Band einzulegen, nachdem Sie entweder **(CANCEL•NO)** oder **(ENTER•YES)** gedrückt haben

Entnehmen Sie das Band und legen Sie das Band mit der richtigen Nummer ein.

Cancel/Abort

Cancel/Abort bricht den aktuellen Befehl ab.

Überlegen Sie sich genau, ob Sie den DAT BACKUP, RESTORE oder VERIFY-Befehl abbrechen wollen, bevor Sie es tun.

User Retry / Weiterer Versuch

Sie haben die Möglichkeit, während RESTORE oder VERIFY einen weiteren Versuch zu starten, wenn eine der folgenden Fehlermeldungen erscheint:

DATA NOT FOUND
DAT CHECKSUM ERROR
DAT VERIFY ERROR

Wenn Sie entweder **(CANCEL•NO)** oder **(ENTER•YES)** drücken, wenn Sie eine dieser Fehlermeldungen sehen, wird der RESTORE oder VERIFY -Befehl abgebrochen. Das Display zeigt dann: RETRY?

1. Drücken Sie **(CANCEL•NO)**, um den Befehl abzubrechen oder **(ENTER•YES)**, um fortzufahren. Das Display zeigt: REWIND DAT-ENTER.
2. Spulen Sie das Band zurück, und drücken Sie **(ENTER•YES)**.

Anmerkung: Sie können das Band komplett zurückspulen, wenn Sie nicht sicher sind wann der Fehler aufgetreten ist. Falls Sie aber den Punkt kennen, an dem der Fehler auftrat, dann spulen Sie an einen Punkt kurz vor dem Fehler. Dies spart unter Umständen viel Zeit, da die bereits korrekt überspielten oder verifizierten Daten nicht noch einmal abgespielt werden müssen.

3. Das Display zeigt nun: PLAY DAT-ENTER. Drücken Sie Play auf dem DAT-Recorder und **(ENTER•YES)**.

Das Display zeigt nun: WAITING... (Falls Sie zu weit zurückspulen sollten, bleibt diese Anzeige für lange Zeit stehen).

Wichtig! Wenn erst einmal WAITING... angezeigt wird, dürfen Sie das DAT-Band weder stoppen noch vorspulen. Lassen sie das Band laufen, und trinken Sie einen Tee!

4. Wenn der Fehler gefunden wurde, versucht der ASR-10, den RESTORE oder VERIFY-Befehl zu erreichen. Das Display zeigt nun RESTORE oder VERIFY.

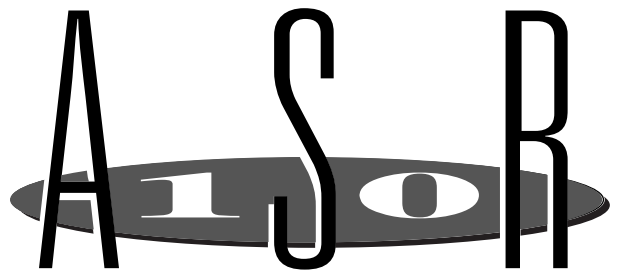
Anmerkung: Wenn das Band nicht weit genug zurückgespult wurde, um den Abspielvorgang vor dem Fehler zu beginnen, zeigt das Display: DATA NOT FOUND. Versuchen Sie es nochmal, aber spulen Sie das Band diesmal weiter zurück.

Was ist zu tun, wenn zum wiederholten Mal DATA NOT FOUND angezeigt wird?

Wenn die gleiche Fehlermeldung auch nach weiteren Versuchen auftritt, ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Das DAT-Band ist dann vielleicht beschädigt. Drücken Sie **(CANCEL•NO)**, wenn RETRY? angezeigt wird, damit brechen Sie den Befehl ab.

Wenn Sie sich im VERIFY-Befehl befanden, fertigen Sie ein neues BACKUP an!

Wenn Sie im RESTORE-Befehl waren, formatieren Sie das SCSI-Medium neu und starten Sie einen weiteren RESTORE-Versuch von Ihrem zweiten Sicherheits-Backup (Sie erinnern sich: das ist jenes zusätzliche Band, welches Sie für diesen Fall angefertigt haben...)



Advanced Sampling Recorder
Ergänzungsanleitung zur Version 2.5
DAT Backup / Restore

ASR-10 V2.5 DAT BACKUP/RESTORE:

Übersetzung und Layout von Sven Steglich

Alle Angaben ohne Gewähr